

Thema: Kostenorientierte Verrechnungspreise II

Definieren Sie die Begriffe Selbstkosten und Herstellungskosten.

Herstellungskosten beschreiben die Obergrenze für die Bewertung jener Vermögensgegenstände in der Bilanz, die selbst hergestellt wurden. In der Handelsbilanz dürfen alle Kosten, die im Zeitraum der Herstellung entstanden sind, erfasst werden.

Selbstkosten beschreiben die Summe aller Kosten, die in einem Betrieb durch Produktion und Absatz von Erzeugnissen insgesamt oder je Mengeneinheit des Erzeugnisses entstehen.

Identifizieren Sie die Grundidee von Vollkosten als Verrechnungspreis.

Die Grundidee von Vollkosten ist, dass der liefernde Bereich neben seinen variablen Kosten auch die fixen Kosten deckt, aber noch keine Gewinne erzielt.

Identifizieren Sie die Folgen von Vollkosten als Verrechnungspreis.

Der liefernde Bereich erzielt keinen Verlust und den Gewinn macht der abnehmende Bereich.

Nennen und erläutern Sie ein Problem von Vollkosten.

Vollkosten umfassen sämtliche Kosten, aber fixe Kosten sind für kurzfristige Entscheidungen nicht relevant.

Vollkosten eignen sich für das Gesamtoptimum in ...

langfristiger Betrachtungsweise.

Der abnehmende Bereich hat in Bezug auf Vollkosten hohe ...

Anreize Energieeinsparungen vorzunehmen.

Der abnehmende Bereich hat in Bezug auf Grenzkosten geringe ...

Anreize Energieeinsparungen vorzunehmen (z.B. Brennstoffkosten).

Nennen Sie die Basis der Kosten plus Aufschlag als Verrechnungspreis.

Die Basis sind Grenzkosten oder Vollkosten erweitert um den Aufschlag wie etwa Zinskosten.

Welches Problem entsteht bei der Ermittlung des Kostenaufschlags?

Die Ermittlung des Kostenaufschlags ist willkürlich wie etwa ein beliebiger Prozentsatz der Vollkosten.